



**FÖRDERKREIS  
BURKINA FASO**  
Ludwigsburg e.V.

## **Afrikanischer Abend am 24.09.2022 im Kulturzentrum**

### **Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht würdigt den Gründer und langjährigen Vorsitzenden der Association Zood Noma pour le Developpement (AZND), Herrn Guessom Oscar Sawadogo mit der Ludwigsburg-Medaille.**

Mit einem fulminanten Programm, dem Afrikanischen Abend endeten die diesjährigen Afrikatage. Nach zwei Jahren Unterbrechung hatte der Ludwigsburger Verein Afrika hilft Afrika (aha), gemeinsam mit dem Förderkreis Burkina Faso e.V., wieder anspruchsvolle Afrikatage mit insgesamt vier Veranstaltungen organisiert. Die Ludwigsburger Afrikatage schlossen sich zeitlich an eine deutsch-afrikanische Partnerschaftskonferenz in Dresden an, an der rund 45 kommunale Partnerschaften teilnahmen. Darunter eine Delegation aus der burkinischen Stadt Kongoussi, mit der Ludwigsburg und der Förderkreis seit 2006 eng zusammenarbeiten. Mit der richtungsweisenden trilateralen Entwicklungspartnerschaft zwischen Montbéliard, Kongoussi und Ludwigsburg wird nicht nur, wie Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht betonte, der ältesten deutsch-franz. Städtepartnerschaft, zusätzlicher Atem eingehaucht, sondern auch der globalen gemeinsamen Verantwortung Rechnung getragen.



Moderiert von Susanne Karstedt, der stellvertretenden Vorsitzenden des Förderkreises Burkina Faso e.V. unterstrichen der Oberbürgermeister und Saliou Gueye von aha, wie wichtig heute diese viele Grenzen überschreitende Kooperation und auch die Einbeziehung der Zivilgesellschaft – wofür vor allem der vom verstorbenen Alt-OB Dr. Otfried Ulshöfer gegründete Förderkreis steht – sowie die Einbeziehung der afrikanischen Diaspora ist. Mit den Afrikatagen gelingt das in überzeugender Weise.

Schon 2014 hat Ludwigsburg nicht nur den Preis für die nachhaltigste Stadt mittlerer Größe in Deutschland, dotiert mit 35.000 €, sondern auch den zweiten Platz beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“, dotiert mit 15.000 € gewonnen. Beide Beträge flossen komplett in die Projekte in Kongoussi. Unter anderem wurden tausende Bäume zum Schutz des Bamsees gepflanzt, die jetzt schon eine beträchtliche Höhe erreicht haben und den See vor der Verlandung schützen sollen.

Ein klares Bekenntnis zum weiteren Engagement in der trilateralen Entwicklungspartnerschaft kam von Dr. Matthias Knecht: „Wir werden uns weiter gemeinsam mit Montbéliard und unserem Ludwigsburger Förderkreis in Kongoussi engagieren und vor allem Projekte zum Schutz des Klimas und zur Bewältigung der prekären Folgen des Klimawandels durchführen. Dazu gehört aber auch, dass unser Engagement hier in Ludwigsburg sichtbar wird und wir alles tun, um mit unserem Verhalten den Klimawandel aufzuhalten, der noch viel stärker die Länder des armen Südens trifft.“

Den Dank für die Delegation aus Kongoussi, sprach Guessom Oscar Sawadogo aus. Der frühere Bürgermeister von Kongoussi und Vorsitzende der Nichtregierungsorganisation AZND war der erste und wichtigste Partner für Ludwigsburg. Er erinnerte an das herausragende Wirken von Dr. Otfried Ulshöfer, der gemeinsam mit seiner Frau Christel und der städt.

Partnerschaftsbeauftragten Christine Süß, bei zwei Reisen die Basis für die neue Partnerschaft schuf, die schnell viele Früchte trug. Die Stadt baute mit Spendengeldern eine Grundschule und der Förderkreis eine neue, die erste Berufsschule in Kongoussi, die heute noch aus Ludwigsburg finanziert wird. Mit den Getreide Mühlen für Frauen und den vielen Projekten der Klimapartnerschaft, wie etwa den neuen Trinkwasserbrunnen in 10 Dörfern, hunderten Latrinen, Biokohle für die Landwirtschaft und zuletzt Solar-Home-Systemen für die Beleuchtung und Energiegewinnung in den Dörfern sowie dem Umweltinformationszentrum und der neuen solaren Straßenbeleuchtung wurde die Existenz tausender Menschen nachhaltig gesichert und verbessert.



Für Oscar Sawadogo überraschend setzte dann der Oberbürgermeister zu einer Laudatio auf ihn und sein Engagement an. Seine NGO trägt heute die Hauptlast bei den vielen Maßnahmen und ist ein verlässlicher Garant für eine gelingende und konstruktive Zusammenarbeit. Dies sei, so Dr. Knecht, ihm zu verdanken. Sein Engagement geht weit über das hinaus, was man in einer Partnerschaft erwarten kann. Es ist zivilgesellschaftliches Engagement im besten Sinne. Daher verleiht ihm die Stadt Ludwigsburg als Dank die Ludwigsburgmedaille, die für solch besonderes Engagement geschaffen wurde. Tief geehrt und persönlich berührt nahm Oscar Sawadogo, der in Burkina Faso schon verschiedene staatliche Auszeichnungen erhalten hat, diese Medaille entgegen. Sie ist für ihn Ansporn und Bestätigung für das gemeinsame Wirken beider Städte und das gemeinsame Engagement seines AZND und des Förderkreises Burkina Faso.

Mit einem afrikanischen Imbiss und begleitet von der ausdrucksstarken südafrikanischen Sängerin Thabilé nahm der gelungene Abend seinen Ausklang für die rund 70 geladenen Gäste.

Die Veranstalter, der Verein aha und der Förderkreis Burkina Faso e.V. hoffen darauf, dass auch in den kommenden Jahren wieder Afrikatage möglich sind, nachdem es wegen der Pandemie zuletzt eine zweijährige Unterbrechung gegeben hatte.

Text: Konrad Seigfried

Bilder: Stadt Ludwigsburg/ Christiana Kunz